

## DAS PATENTIERTE KETTEN-SCHRAUBSCHLOSS – MOTORRADKETTEN-TYPEN MVXZ-2 UND ZVX3

### Verpackungsinhalt:

- A Außenlasche mit Bolzen
- B Außenlasche (lose)
- C geschlossene Muttern, SW10 (2x)
- D Dichtringe (4x)
- E Kettenfett
- F Einweg-Kabelbinder

### 1. Vorbereitung der Kettenmontage am Fahrzeug:

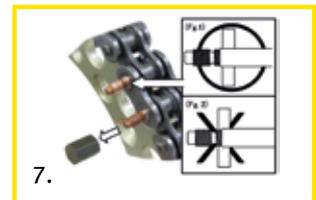
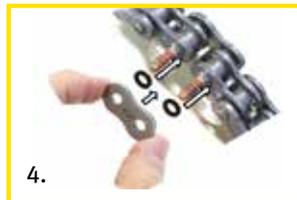
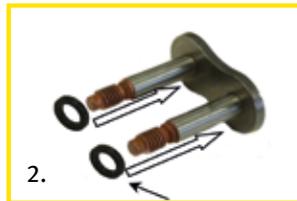
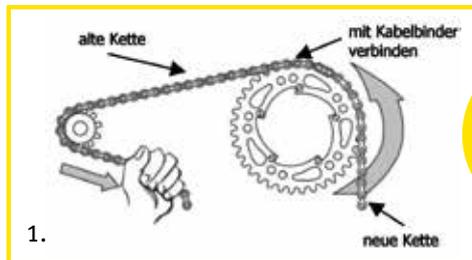
Stellen Sie das Fahrzeug standfest auf ebener Fläche ab und sichern Sie dieses gegen Umfallen. Am besten Sie verwenden hierzu einen geeigneten Montagegeständer, damit das Hinterrad frei läuft. Überprüfen Sie zuvor, dass die neue Kette exakt zu Ihrem Fahrzeugmodell passt (Teilung, Zugfestigkeit, Kettenlänge/Gliederzahl). Trennen Sie die alte (verschlissene) Kette am Ketten-Clipschloss und demontieren Sie dieses. Bei einem Ketten- Nietschloss verwenden Sie ein geeignetes Trennwerkzeug und entfernen Sie das aufgetrennte zerstörte Nietschloss. Mit dem beiliegenden Kabelbinder verbinden Sie den Kettenanfang der neuen Kette mit dem aufgetrennten Kettenende der alten Kette am Fahrzeug. Führen Sie die Arbeit am hinteren Kettenrad durch. Wenn beide Ketten verbunden sind, können sie die neue Kette (durch Ziehen an der alten Kette) leicht am Fahrzeug anbringen.

Wir empfehlen jedoch generell, auch das gebrauchte Kettenritzel sowie das Kettenrad zu erneuern. Hierzu sind verständlicherweise zusätzliche Montierarbeiten notwendig, die modellspezifische Kenntnisse sowie weitere Sachkunde erfordern!

2. Bringen Sie eine ausreichende Menge Fett (Packung beiliegend) an den Kettenbolzen der Außenlasche an. Schieben Sie jeweils einen Dichtring über die beiden Kettenbolzen und tragen Sie nochmals Fett auf.
3. Verbinden Sie die Außenlasche (mit den Bolzen) an den beiden offenen Enden der Kette und vergewissern Sie sich, dass diese vollständig in die Endposition ein geschoben ist.
4. Montieren Sie jeweils einen Dichtring auf die herausstehenden Gewindestücke der beiden Kettenbolzen und achten Sie darauf, dass diese beim Hantieren in der vorgeschriebenen Position bleiben. Fixieren Sie die lose Außenlasche. Die eingestanzte Aufschrift sollte nach Aussen zeigen.
5. Schrauben Sie die beiden geschlossenen Muttern auf die herausstehenden Gewindestücke. Drehen Sie diese in abwechselnder Reihenfolge und so weit als möglich (mit Ihrer Fingerkraft) auf und beachten Sie, dass die Dichtringe exakt auf den Hülsenden sitzen und nicht beschädigt werden.
6. Mit einem Gabel-/Ringschlüssel (SW10) pressen Sie nun die Außenlasche – durch wechselseitiges Drehen der Muttern in ca. 60° Schritten – auf die Kettenbolzen. Dieser Vorgang erfolgt so lange, bis sich die Muttern am Anschlag befinden und sich nicht mehr weiter auf dem Gewinde drehen lassen. Führen Sie dies sorgfältig und nur mit Handkraft durch, da bei einer übermäßiger Krafteinwirkung die Kettenbolzen eventuell vorzeitig brechen können!
7. Entfernen Sie jetzt die beiden Muttern und überprüfen Sie unbedingt, dass die Außenlasche exakt wie in der abgebildeten Position (Fig. 1) auf die Bolzen aufgedrückt wurde. Falls die Aufdrückung nicht vollständig erfolgte, wiederholen Sie den vorherigen Montageschritt (6).
8. Schrauben Sie die Muttern bis zur Sollbruchstelle (Fig. 3) wieder auf. Mit einer Kombi-/Rohrzange brechen Sie die überstehenden Gewindebolzen ab.

### Werkzeuge zur Montage (haushaltsüblich):

- Seitenschneider, bzw. Schneidmesser zum Trennen des provisorischen Kabelbinders
- Gabel-/Ringschlüssel (SW10) zum Aufschrauben der Muttern
- Kombi-/Rohrzange zum Abbrechen der überstehenden Gewindestücke



- i Anmerkung:** Die lose Außenlasche muss vollständig aufgedrückt und die Kettenbolzen müssen an der vorgesehenen Sollbruchstelle gebrochen sein! Überprüfen Sie die Freigängigkeit der geschlossenen Kette, um Berührungen am Fahrzeug auszuschließen. Konstruktiv bedingt ist das Ketten-schloss geringfügig stärker dimensioniert als die Kette.